

# **Besondere Verdienste: Uni Hohenheim ehrt Wolfgang G. Crusen und Tilman Becker**

Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert überreichte die Ehrennadel der Universität am 11. März 2019 an den ehemaligen Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH / Festschrift zu Ehren des 65. Geburtstags von Prof. Dr. Tilman Becker

Dr. Wolfgang G. Crusen, Beiratsvorsitzender der Forschungsstelle Glücksspiel der Universität Hohenheim in Stuttgart, wurde für seine Leistungen im Bereich der Glücksspiel-Forschung mit der Ehrennadel der Universität ausgezeichnet. Als besonders herausragend betonte Rektor Prof. Dr. Stephan Dabbert den Anstoß zur Gründung der heutigen Forschungsstelle Glücksspiel an der Universität Hohenheim. Zu Ehren des 65. Geburtstags von Prof. Dr. Tilman Becker, Geschäftsführender Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel, überreichte Prof. Dr. Armin Dittmann von der Universität Hohenheim dem Experten eine Festschrift auf dem Festakt des Glücksspiel-Symposiums zu 15 Jahren Forschungsstelle Glücksspiel.

„Nur dem großen unermüdlichen Engagement und persönlichen Einsatz von Herrn Dr. Crusen ist es zu verdanken, dass die Forschungsstelle Glücksspiel 2004 als unabhängige universitäre Einrichtung an der Universität Hohenheim gegründet werden konnte und nach nunmehr 15 Jahren über die Länder- und Bundesgrenzen hinaus als renommierte Einrichtung bekannt ist“, so Prof. Dr. Dabbert, Rektor der Universität Hohenheim, am Glücksspielsymposium.

„Herr Dr. Crusen verstand es in der schwierigen Gründungsphase der Forschungsstelle, zahlreiche Hürden zu überwinden“, fuhr der Rektor fort. „Die wissenschaftliche Bedeutung des

Glücksspiels war bis dahin nur wenig bekannt, eine universitäre Beschäftigung mit diesem Thema wurde als eher unseriös erachtet, und es bestanden innerhalb der Universität Vorbehalte gegenüber der Einrichtung einer Forschungsstelle Glücksspiel.“

Von Anbeginn setzte sich Herr Dr. Crusen jedoch mit seiner Expertise und seinen Erfahrungen für die Forschungsstelle ein, auch als einer der Gründungsmitglieder des Fördervereins zur Förderung von Forschung und Lehre auf dem Gebiet „Spiele und Wetten“, der die Forschungsstelle Glücksspiel finanziert.

„Herr Dr. Crusen hat einen ganz wesentlichen Beitrag daran, dass die Forschungsstelle Glücksspiel national und auch international bekannt und auch häufig in den Medien präsent ist“, so die Zusammenfassung des Rektors.

h4. 40 Jahre Agrar-Forschung, 14 Jahre Glücksspiel-Forschung

Zu Ehren des 65. Geburtstags von Prof. Dr. Tilman Becker, dem Geschäftsführenden Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel, überreichten ihm Wegbegleiter eine Festschrift, die die vielseitigen Facetten des Glücksspiels beleuchtet.

„Den Bereich Glücksspiel begleitet Prof. Becker bereits seit über 14 Jahren“, sagte Prof. Dr. Armin Dittmann von der Universität Hohenheim. „Und das neben seiner Haupttätigkeit als Professor für Agrarmärkte und Agrarmarketing am Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre an der Universität Hohenheim.“ Für einen Wissenschaftler, der sich im Rahmen seiner Forschungstätigkeit intensiv mit Marktlehre befasst, stellen die verschiedenen Glücksspielmärkte einen weiteren interessanten Forschungsbereich dar, so Prof. Dr. Dittmann weiter.

„Mit der Festschrift wollen wir uns bei Prof. Dr. Becker auch für seine Verdienste in der Forschung und Lehre zur Regulierung von Märkten, mit der er sich bereits seit rund 40 Jahren intensiv beschäftigt, bedanken.“

\*Zur Person: Dr. Wolfgang G. Crusen\*

Dr. Wolfgang G. Crusen, geboren 1941 in Berlin, studierte an der TU München, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Heidelberg und schloss sein Studium der Volkswirtschaft 1968 mit Prädikat an der Universität Heidelberg ab. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Adolf Angermann promovierte er 1972 an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Heidelberg zum Dr. rer. pol.

Dr. Wolfgang G. Crusen war von 1974 bis 1992 in verschiedenen leitenden Positionen für den Daimler-Benz Konzern tätig. Von 1993 bis 1994 war er Direktor der Treuhandanstalt Berlin für die Bereiche Controlling und Management ehe er 1995 die Aufgaben des Alleingeschäftsführers der staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg in Stuttgart übernahm. Diese Aufgabe hatte er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand (2005) inne

Während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg setzte er sich für die Gründung einer Forschungsstelle ein, die sich wissenschaftlich mit dem Thema Glücksspiel auseinandersetzt.

Seit 2004 ist Dr. Wolfgang G. Crusen Beiratsvorsitzender der Forschungsstelle Glücksspiel an der Universität Hohenheim.

\*Zur Person: Prof. Dr. Tilman Becker\*

Prof. Dr. Tilman Becker, geboren 1954 in Tuttlingen, studierte zunächst an der Freien Universität Berlin und der Pädagogischen Hochschule Göttingen und setzte sein Studium der Agrarwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel fort. 1985 erhielt er das Diplom in der Fachrichtung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel.

Noch in seinem Examensjahr 1985 wurde er Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Agrarpolitik und landwirtschaftliche

Marktlehre am Lehrstuhl für Marktlehre von Professor Dr. Ulrich Koester, bei dem er auch promovierte. Seine Dissertation über das Thema „Die Weizenexportpolitik der Europäischen Gemeinschaft“ schloss er 1989 mit summa cum laude ab und erhielt dafür 1990 einen Preis der Universität Kiel für seine besondere Leistung.

1990 verlieh ihm die Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e. V. den Preis für besondere wissenschaftliche Leistungen junger Wissenschaftler. Im Wintersemester 1990/91 nutzte er die Möglichkeit, als „Visiting Scholar“ am Department of Agricultural and Resource Economics an der University of California Berkley (UCB) zu arbeiten.

Aufgrund seiner besonderen wissenschaftlichen Leistungen erhielt er Mitte 1993 seine erste Professur für den Bereich „Landwirtschaftliche Marktlehre“ am Institut für Agrarökonomie der Georg-August-Universität Göttingen. Im Wintersemester 1996/97 folgte er dann dem Ruf an die Universität Hohenheim.

Seit April 1997 ist Tilman Becker als ordentlicher Professor für „Agrarmärkte und Agrarmarketing“ am Institut für Agrarpolitik und Landwirtschaftliche Marktlehre an der Universität Hohenheim in Stuttgart tätig.

Im Rahmen seiner akademischen Tätigkeit engagiert er sich stets auch in zahlreichen nationalen wie auch internationalen Institutionen.

\*Hintergrund: Hohenheimer Ehrennadel\*

Die vergoldete Ehrennadel mit dem eingepprägten Logo der Universität Hohenheim wird in Würdigung besonderer Leistungen für die Universität verliehen. Unter den Würdenträgern finden sich Mitglieder und Angehörige der Universität ebenso wie außenstehende Personen.

\*Hintergrund: Forschungsstelle Glücksspiel\*

Die Forschungsstelle Glücksspiel beleuchtet die verschiedenen Aspekte des Glücksspiels interdisziplinär und nach wissenschaftlichen Methoden. Sie ist eine universitäre Einrichtung, die keine privatwirtschaftlichen Ziele verfolgt.

Unterstützt wird die Arbeit der Forschungsstelle von 25 Personen mit unterschiedlichem wissenschaftlichem Hintergrund. Zu ihren Tätigkeiten gehört das jährliche Symposium Glücksspiel, Expertenbeiträge zu Anhörungen des Bundestages und der Länderparlamente, Publikationen und eine Schriftenreihe zu Themen wie soziale Kosten des Glücksspiels, Verfügbarkeit und Sucht oder die Regulierung der Werbung für Produkte mit Suchtgefährdungspotential.

Im Internet veröffentlicht die Forschungsstelle umfassende Informationen zu Marktdaten, Daten und Erkenntnissen der Suchtforschung, Gerichtsurteile, Regulierungsoptionen u. a. In einem Newsletter verbreitet sie regelmäßig aktuelle Informationen aus Politik, Recht und Wissenschaft, insbesondere der Suchtforschung, auf Deutsch und Englisch. International kooperiert sie beispielsweise mit der European Association for the Study of Gambling (EASG). Weitere Informationen unter „<https://gluecksspiel.uni-hohenheim.de>“: <https://gluecksspiel.uni-hohenheim.de> und auf Twitter @Hohenheim\_GRC.